

Die neuen Ehrenmitglieder des BDZ

Drei gestandene Männer – Idealisten, die sich ein Leben lang ehrenamtlich für die Zupfmusik eingesetzt haben

Josef Zander, Gelsenkirchen

* 26. 9. 1905, als 16jähriger erste Verbindung mit der Zupfmusik, Leiter einer Musikgruppe, 30 Jahre im Vorstand des Gelsenkirchener MO, Vorstandsmitglied des LV Ruhrland-Westfalen, Gaugeschäftsführer und Kassierer, Organisator von LV-Musikfesten, nach wie vor Geschäftsführer des LV Ruhrland-Westfalen.

Heinrich Meyer, Reutlingen

* 13. 10. 1901, ebenfalls als 16jähriger Verbindung mit der Zupfmusik, 10 Jahre Vorsitzender des Hildesheimer, 16 Jahre Vorsitzender des Reutlinger Orchesters. Weitere Ämter: Geschäftsführer des Gaues Niedersachsen (3 Jahre), Vorsitzender der Gaue Baden (2 Jahre) und Württemberg (7 Jahre), seit 1949 Hersteller der Bundeszeitung, seit 1961 Schriftleiter, ab 1976 weiterhin Herstellung und Werbung.

Richard Zimmermann, Hamburg

* 10. 2. 1904, als 14jähriger erste Verbindung mit der Zupfmusik, ab 1926 Gitarrist und später langjähriger Vorsitzender eines Hamburger Orchesters, 9 Jahre Vorsitzender des DAM, Organisator von Musikfesten, Mitbegründer der AVV, 1963 DAM mit BDZ vereint, seit dieser Zeit Vorsitzender des LV Nord, 2. Bundesvorsitzender und Bundesjugendleiter, für weitere drei Jahre als Bundesjugendleiter gewählt.



Josef Zander, Heinrich Meyer, Richard Zimmermann

Die Ernennung erfolgte am 21. September 1975 während der Bundesdelegiertentagung in Wuppertal. Die Inschrift der Ehrenurkunden lautet: „... hat sich jahrzehntelang für die Zupfmusikbewegung eingesetzt und im Wandel der Zeiten unbeirrt zur Erhaltung und Förderung des BDZ beigetragen. In Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit dankt ihm die Bundesdelegiertentagung 1975 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Sein Eifer, seine Beständigkeit und Treue sollen uns Vorbild sein. Sein Glück ist unser Wunsch.“ Möge dieser Wunsch in Erfüllung gehen.